



GUTEN MORGEN

Hohle Typen,
weicher Kürbis

Das Gerücht, Weihnachtsmänner wären die übriggebliebenen und umgeschmolzenen Osterhasen hält sich hartnäckig, obwohl jeder die leer gefegten Grabbeltische im Oster-Endsprint-Abverkauf kennt. Neue Gerüchte lassen sich schnell dazu erfinden, gleichen sich doch die jahreszeitlichen Naschereien immer mehr an. Wo es früher traditionell Marzipankartoffeln auf dem Weihnachtsteller gab, stecken nun auch Marzipaneier mit Kakao-Bestäubung im Osternest. Die weiche Masse lässt sich bei Bedarf ebenfalls in sommerliche Maikäfer kneten oder in herbliche Kürbis-Form matschen. Weihnachtsmänner scheinen hohle Typen zu sein, aber nicht so sehr, wie diejenigen, die sich zu jeder Jahreszeit mit dem gleichen Naschwerk abspesen lassen, findet **Florian**

ZAHLE DES TAGES

400 Teilnehmer

zählten gestern die zehn Exkursionen beim 11. Wissenschaftstag zu Hochschulen, Instituten und Einrichtungen in dieser Stadt.

ZITAT

„Wer Visionen hat,
sollte zum Arzt
gehen“

Falsch, sagt **Dr. Bettina Horster**, Vivai Software AG, ausgezeichnet mit dem Dortmunder Personalmanagement-Prädikat. Seite 8

BLITZER

An diesen Orten werden Polizei und Ordnungsamt heute die Geschwindigkeit kontrollieren.

- **Beurhausstraße**
- **Huckarder Bruch**
- **Berliner Straße**
- **Brackeler Hellweg**
- **Kurler Straße**
- **Asselburgstraße**
- **Wickeder Hellweg**
- **Wickeder Straße**
- **B 236n Dortmund**

Des Weiteren sind Geschwindigkeitsüberwachungen durch den Einsatz von bis zu 30 Lasermessgeräten möglich.

ONLINE



■ **Wissenswertes:** Hintergründe und Fakten über Dortmund
wr.de/doinfo

■ **Laufen:** Dortmunds beste Reviere für Hobby-Läufer
wr.de/laufendo

■ **Alle Angebote unter:**
wr.de/dortmund

@ dortmund@wr.de

Dortmund verarmt rasant

Studie: Fast ein Viertel lebt unter Armutsgrenze. Quote in sechs Jahren um ein Drittel gestiegen

Von Anja Schröder

Dortmund verarmt. Und das mit Tempo. Fast ein Viertel der Bevölkerung lebt hier inzwischen unter der Armutsgrenze. Diese Quote ist in den letzten sechs Jahren um ein Drittel gestiegen.

Das ist das Ergebnis einer neuen Untersuchung des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) und der Hans-Böckler-Stiftung. Die Wissenschaftler haben Daten für die 15 größten deutschen Städte ausgewertet, in denen knapp 14 Millionen Menschen leben.

In Dortmund und Duisburg, zeigt der Blick von Eric Seils, Sozialexperte im WSI, und Co-Autor Daniel Meyer aufs Ruhrgebiet, ist die Entwicklung dramatisch. Während 2011 bundesweit 15,1 % der Menschen weniger als 60 % des bedarfsgewichteten mittleren Einkommens zur Verfügung hatten, fallen in Dortmund 24 % unter diese Grenze. Sie entspricht einem Monatseinkommen von 848 € bei Alleinstehenden und markiert nach gängiger Definition die Armutsschwelle.

Es ist ein Bericht von vielen – alle zeigen, dass „wir offensichtlich ein Armutproblem in dieser Stadt haben“, sieht Alwin Buddenkotte, Geschäftsführer des SKM (Katholischer Verein für soziale Dienste in



Armut hat viele Gesichter. Immerhin leben 24 % der Dortmunder unter der Armutsgrenze.

FOTO: KNUH VAHLENSIECK

Dortmund) noch immer den Strukturwandel mit als Auslöser. Weil Arbeitsplätze fehlen, „wo Menschen mit den Händen schlaue“ sein können. „Working poor“, die Einkommensarmut: Während alles teurer wird, Mieten, Energiekosten steigen, landen (zu) viele im Niedriglohnsektor. Eine gefährliche Tendenz, die sich auch in der SKM-Arbeit zeigt, vor allem der Schuldenberatung. Besonders betroffen: Die Jungen und die Alten. Deren

Überschuldung sei meistens gleichzusetzen mit Armut.

Bestätigt auch die Schuldner- und Insolvenzberatung der Verbraucherberatung Dortmund. Seit 13 Jahren verfolgt Uta Petzolt die Entwicklung in Dortmund und unterstreicht: Die Anzahl der alten Menschen, die von Mini-Rente und Grundsicherung leben müssen und denen die Kosten über den Kopf steigen, steigt. „Da wird es sehr, sehr knapp – und davon kann man dann

auch keine Rate mehr zahlen“, rühren diese Schuldenlasten oft schon aus früheren Jahren und sind im Alter einfach nicht mehr zu leisten. Selbst, wenn sich manche aus Scham lieber die Butter vom Brot wegsparen. Auf der anderen Seite: Verschuldung beginnt heute deutlich früher. Wenn Kinder und Jugendliche über ihre Verhältnisse leben, seien oft schlechte Ausbildung, geringes Einkommen und gesteigertes Konsumverhalten (besonders

Armut konzentriert
sich in Großstädten

■ Armut konzentriert sich nach den Daten der Hans-Böckler-Stiftung in den Großstädten.

■ **Leipzig ist Schlusslicht** mit einer Quote von 25 %; gefolgt von Dortmund (24 %) und Duisburg (23,5%). In Berlin sind 21 % arm.

■ Steigende Armutsquote, sinkende Arbeitslosenquote: das wird mit dem gewachsenen Niedriglohnsektor in Verbindung gebracht. Bei immer mehr Beschäftigten liege das **Einkommen wohl gerade über Hartz IV-Niveau.**

Telekommunikation) der Auslöser.

Die Spirale nach unten beginnt also schon bei Bildung und Förderung in jüngsten Jahren. Wie es da aussieht? Buddenkotte hat erschreckende Zahlen: 1965, einem Jahr mit bundesweit 1,3 Millionen Geburten, lebte in Dortmund jedes 75. Kind von Sozialhilfe. 2009 – es wurden nur noch halb so viele Kinder geboren – war jedes 3. Kind unter 15 Jahren auf gesetzliche Sozialleistungen angewiesen. *Kommentar Seite 2*

VIER FRAGEN AN

Envio-Opfer leiden unter
zu viel Bürokratie

Von Frank Bußmann

Der im Rahmen des Envio-Skandals von Stadt und Arnsberger Regierungspräsidium eingesetzte PCB-Ombudsmann Erwin Pfänder setzt seine Arbeit fort. OB Ullrich Sierau und Regierungspräsident Gerd Bollermann teilten dies jetzt mit und loben Pfänders vermittelnde und beratende Tätigkeit. Sie schließe ein Lücke in der Betreuung der Betroffenen. Pfänder sei ein verlässlicher Partner. Wir sprachen mit dem PCB-Ombudsmann.



Ombudsmann
Erwin Pfänder.

sehe mich als Vermittler. Ich sammle Kritik, Anregungen und Wünsche und versuche, den Betroffenen zu helfen, dass sie bei Behörden mit ihren Anliegen durch-

dringen. Das ist häufig schwierig, da hakt es manchmal richtig. Es gibt immer wieder Probleme mit den Berufsgenossenschaften oder auch mal mit der Arge. Viele Dinge werden nach wie vor sehr bürokratisch angefasst. Für die Betroffenen ist das unverständlich - und da versuche ich zu vermitteln.

1 Seit Januar 2011 stehen Sie als Ansprechpartner für die vom Envio-Skandal Betroffenen bereit. Wie lange läuft den jetzt die neue Vereinbarung? Sie ist unbefristet. Denn die Arbeit ist nicht weniger geworden. Die Gespräche und die Arbeit der letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass es letztlich ein Fulltime-Job ist, wenn man richtig helfen will.

2 Unabhängig vom derzeit laufenden Strafverfahren - wo gibt es denn die Probleme und wo werden Sie mit Ihrer Unterstützung tätig? Es sind 35 bis 40 die be- treut werden. Darunter gibt es sehr bedrückende Einzelfälle.

3 Sie sagten, es sei ein Fulltime-Job. Bekommen Sie ein Honorar für Ihre Arbeit? Es hat immer eine Aufwandsentschädigung gegeben. Die habe ich anfangs an Einrichtungen in der Nordstadt wie an das Keuning-Haus oder den Förderverein für den Fredenbaum-park weitergereicht. Inzwischen geht das Geld auf ein Konto, das für die PCB-Opfer eingerichtet wurde.

4 Wie viele Betroffene nehmen denn derzeit Ihre Hilfe in Anspruch? Es sind 35 bis 40 die be- treut werden. Darunter gibt es sehr bedrückende Einzelfälle.



Vergolden Sie Ihren Gebrauchten. Sonderprämie* bis zu 3.000 €.

Profitieren Sie an unseren Bewertungstagen vom 12.11. bis 30.11.2012 und sichern Sie sich attraktivste Vorteile.

Egal welches **Fabrikat**, egal welches **Modell** Sie derzeit fahren: Bei Mercedes-Benz erfährt es eine außerordentlich hohe Wertschätzung. In der Zeit vom 12.11. bis 30.11.2012 nehmen wir Ihr Fahrzeug zu absoluten Höchstpreisen in Zahlung.

Entscheiden Sie sich jetzt für ein Neufahrzeug der A-, B-, C-Klasse (T-Modell, Limousine, Coupé) oder den GLK aus unserem begrenzten Sonderkontingent und geben Ihr derzeitiges Fahrzeug in Zahlung, dann erhalten Sie bis zu **3.000 € Inzahlungnahmebonus*** über DAT.

Und wir legen noch etwas drauf: nur vom 15.11. bis 17.11.2012 einen Satz hochwertiger **Alu-Winterkompletträder zum Sonderpreis von nur 199,- €.****

Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Bewertungstermin unter **Telefon: 0231 1202-481**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

3.000 € Inzahlungnahmebonus*
über DAT sichern.

Nur vom 15.11. bis 17.11.2012 zusätzlich ein Satz hochwertiger Alu-Winterkompletträder zum Sonderpreis von

199,- €.* *



* Inzahlungnahmebonus über DAT-Schätzwert für Ihren Gebrauchten. Gemäß den Richtlinien der Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme. Angebot gültig vom 12.11. bis 30.11.2012 beim Kauf eines Neufahrzeuges der A-, B-, C-Klasse (T-Modell, Limousine, Coupé) oder des GLK aus unserem begrenzten Sonderkontingent. Bei Auftragseingang bis 30.11.2012 und Fahrzeugübernahme bis 31.12.2012.

** Sonderpreis nur in Verbindung mit dem Kauf eines Neufahrzeuges aus unserem Sonderkontingent vom 15.11.2012 bis 17.11.2012.

Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund, Wittekindstraße 99, 44139 Dortmund, Mercedes-Benz Niederlassung Unna, Max-Planck-Straße 5, 59423 Unna, Mercedes-Benz Niederlassung Lünen, Lange Straße 100, 44532 Lünen, Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund im Autohaus Hirsch GmbH Lindenhorster Straße 35-41, 44147 Dortmund, Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund im Autohaus Hirsch GmbH Kamener Straße 43, 59368 Werne, Tel. 0231 1202-481, www.dortmund.mercedes-benz.de